

## „Das letzte Fest“ - Abschiednehmen - Informationsveranstaltung 10.11.2018

Das Sterben und der Tod verdrängen wir gerne. Aber wir können es nicht verhindern. Es macht uns Angst. Denn irgendwann werden wir damit konfrontiert, dass ein lieber Angehöriger, der Vater, die Mutter oder sogar das eigene Kind stirbt. Was ist dann zu tun? Viele Fragen und viel Unsicherheit...



Welche Rechte und Möglichkeiten, aber auch Pflichten habe ich als Angehöriger? Manchmal organisieren die hörenden Verwandten alles. Das ist schön, aber die eigenen Bedürfnisse um gut Abschied nehmen zu können, kommen zu kurz. Oder wie möchte ich selbst bestattet werden?

All diese Fragen und noch viel mehr haben Platz an dieser Veranstaltung.

Besonders die Zeit zwischen Tod und Beerdigung ist eine wichtige Phase.

Der Bestatter Florian Rauch wird uns erzählen, wie wir gut und liebevoll der verstorbenen Person Abschiednehmen können.

Das ist wichtig, damit der Tod be-greifbar werden kann.

Pfarrerin Sonja Simonsen und Gemeindefereentin Angelika Sterr ergänzen, was zur christlichen Bestattungskultur gehört.

Wir machen diese Veranstaltung **ökumenisch** und in Kooperation mit dem **GMU**

Die Veranstaltung ist offen für alle – egal welchen Glaubens oder Alters. Ein Einladungsvideo findet sich auf unserer Internetseite.

**Ort:** AETAS – Haus für Lebens- und Trauerkultur, Baldurstr. 39, München beim Westfriedhof.

**Zeit:** 14:00 bis 17.00 Uhr

**Anmeldung bis zum 1. 11. [hoerbehindertenseelsorge@eomuc.de](mailto:hoerbehindertenseelsorge@eomuc.de)**